

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor



475 Jahre Scheibenberg

Historisches und  
Aktuelles  
aus dem  
Erzgebirge

Scheibenberg  
mit Ortsteil  
Oberscheibe



# Amtsblatt

8. Jahrgang / Nummer 81

Monatsausgabe

Juli 1997

## Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

unsere Stadt ist zur Zeit eine große Baustelle. Telefon- und Trinkwasserleitungen werden verlegt, neue Abwasserkanäle entstehen, der Dorfbach erhält ein saniertes Bett, Straßenbauarbeiten laufen, und viele private Baumaßnahmen werden durchgeführt. An den verschiedensten Stellen gibt es Aufgrabungen, Sperrungen, Gerüste und damit verbundene Behinderungen bzw. Erschwernisse.

### Muß das alles in unserem Festjahr sein? – So wird sich manch einer fragen.

Die Wichtigkeit jeder einzelnen Baumaßnahme hier zu erläutern würde bestimmt zu weit führen. Aus diesem Grund möchte ich nur auf einige Schwerpunkte eingehen.

Der Straßenbau Rudolf-Breitscheid-Straße hat nach sehr langwierigen Verhandlungen letztendlich nun doch dafür gesorgt, daß alle Versorgungsleitungen erneuert werden. Damit ist si-

chergestellt, von Havarien und Neuanschlüssen abgesehen, daß diese Straße in den nächsten Jahrzehnten nicht mehr aufgegraben werden muß – ein Vorteil für die Grundstückseigentümer, für die Bürger, letztendlich für die gesamte Stadt. Dieses komplexe Verfahren wird nicht überall gelingen, aber wo es möglich ist, sollten wir alles daran setzen, auch zukünftig dies so zu realisieren.

Einen weiteren Schwerpunkt stellen Trinkwasser- und Telefonleitungen dar. Hier spielt zum einen der Bedarf und zum anderen die dringende Notwendigkeit der Erneuerung eine große Rolle. Viele Einwohnerinnen und Einwohner möchten einen Telefonanschluß, und ordentliches Trinkwasser ist eine Selbstverständlichkeit.

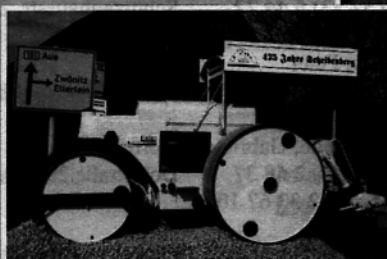
Ein dritter zwingender Grund für die laufenden Baumaßnahmen sind bewilligte Förderungen für Kanalbauarbeiten in der Pfarrstraße, für die Sanierung des Dorfbaches im Ortsteil Oberscheibe und für Straßenbauarbeiten. Diese nicht in Anspruch zu nehmen, können wir uns einfach nicht leisten.

Alles Zwänge, in denen wir uns befinden, und

**Fortsetzung Seite 3**

## Scheibenberg schmückt sich fürs Fest

Die BAS GmbH hat dazu eine herrliche Dampfwalze auf Hochglanz poliert.



Auf Initiative des CDU-Ortsverbandes wurde von der Fa. Roland Schmidt ein eiserner Hunt am Ortseingang aufgestellt, gefüllt mit Basalt – ein schönes Symbol für unsere Bergbaustadt.

## Aus unserem Inhalt

|  |          |
|--|----------|
| Arzttermine/Geburtstage .....          | S. 2     |
| Sitzungstermine/Feuerwehrdienste ..    | S. 3     |
| Gewerbeanmeldungen .....               | S. 3     |
| Nachrichten Ortsteil Oberscheibe ..... | S. 4     |
| Fiedlers Schwarzbieranstich .....      | S. 4     |
| Allgemeine Informationen .....         | S. 5/6   |
| Christian-Lehmann-Schule .....         | S. 7     |
| Kunst und Konzerte .....               | S. 8     |
| Bergbau in Scheibenberg .....          | S. 9     |
| Es war einmal .....                    | S. 10    |
| Feuerwehr/Country-Fest .....           | S. 11    |
| Einbruch im Jugendverein/EZV .....     | S. 11    |
| Rassekaninchenzüchter/Kindertag ...    | S. 13    |
| Stadtnachrichten .....                 | S. 14/15 |
| Reise in die Vergangenheit .....       | S. 15    |
| Jahrfeierinformationen/Anzeigen .....  | S. 16    |

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 30.06. - 03.07.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) **82 77** Elterleiner Straße 3
- 04.07. - 06.07.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf  
Tel. (03 73 44) **82 61** An der Arztpraxis
- 07.07. - 10.07.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau  
Tel. (0 37 33) **6 50 79** R.-Breitscheid-Str. 3
- 11.07. - 17.07.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 18.07. - 20.07.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 21.07. - 31.07.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 01.08. - 03.08.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf  
Tel. (03 73 44) **84 70** Salzweg 208

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.  
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags  
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

### URLAUB UNSERER ORTSÄRZTE

In der Zeit vom 21.07.1997 bis 01.08.1997  
befinden sich Herr und Frau Dr. Klemm im Jahresurlaub.  
Die Praxis ist während dieser Zeit geschlossen.  
Die Vertretung übernimmt  
**Herr Dipl.-Med. Lembcke, Schlettau,**  
**Rudolf-Breitscheid-Straße 3, Tel. (0 37 33) 6 50 79**

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 28.06. - 29.06.** Frau Dr. Th. Steinberger  
Tel. (03 73 42) **75 25** Cranzahl  
Karlsberger Straße 14
- Frau DS Ellen Dressler  
Tel. (0 37 33) **5 75 47** Schönfeld  
Am Sonnenhang 26
- 05.07. - 06.07.** Frau Dr. D. Steinberger  
Tel. (03 73 42) **81 57** Neudorf  
Karlsbader-Str. 163
- 12.07. - 13.07.** Herr DS. U. Siegert  
Tel. (0 37 33) **5 34 58** Mildenau  
Plattenthalweg 2a
- 19.07. - 20.07.** Herr DS A. Melzer  
Tel. (03 73 49) **74 70** Elterlein  
Neubau 14
- 26.07. - 27.07.** Frau DS. Ch. Lorenz  
Tel. (03 73 49) **82 56** Scheibenberg  
R.-Breitscheid-Str. 22

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte  
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,  
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-  
seite - Verschiedenes)

## Mütterberatung

In der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg  
**Mittwoch, 9. Juli 1997,**  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 30.06. - 06.07.** Dr. Haase, Rainer  
Tel. (03 73 42) **81 64** Neudorf  
Crottendorfer Straße 5
- 07.07. - 13.07.** DVM Günther, Christoph  
Tel. (0 37 33) **6 44 22** Schlettau  
Schützenhausstr. 26
- 14.07. - 20.07.** Dr. Levin, Peter  
Tel. (03 73 46) **17 77** Geyer  
An der Pfarrwiese 56
- 21.07. - 27.07.** DVM Schnelle, Gabriele  
Tel. (0 37 33) **2 68 37** Dörfel  
Dorfstraße 29  
oder (01 71) 2 33 67 10
- 28.07. - 03.08.** Dr. Haase, Rainer  
Tel. (03 73 42) **81 64** Neudorf  
Crottendorfer Straße 5



## Geburtstage

- Juli -



- |            |                 |                    |    |
|------------|-----------------|--------------------|----|
| 30.07.1911 | Schreier, Senta | Lindenstraße 7     | 86 |
| 04.07.1922 | Demmler, Lisa   | Silberstraße 31    | 75 |
| 12.07.1927 | Weber, Kurt     | Pfarrstraße 11     | 70 |
| 28.07.1927 | Schubert, Ilse  | Laurentiusstraße 6 | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen  
Jubilaren auf das herzlichste



deshalb kann auch in einem Festjahr auf Bauarbeiten nicht verzichtet werden. Natürlich wird versucht, die Bauarbeiten bis Ende August abzuschließen. Die einzelnen Bauablaufpläne sind danach abgestimmt, und von den beteiligten Baubetrieben liegen die bestätigten Terminzusagen vor. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch immer wieder gezeigt, wie schnell zusätzlich Komplikationen auftreten können und dadurch Zeitverzug entsteht.

Helfen und unterstützen können Sie uns alle, indem anfallende Reinigungsarbeiten im Gehweg- und Straßenbereich nach Beendigung der Baumaßnahme zügig begonnen werden.

Hoffen wir, daß alles gut läuft und zur Festwoche eine Stadt ohne Baustellen, zum Feiern einlädt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

W. Andersky  
Bürgermeister

### Wir bitten um Unterstützung

Unser Stadtrat hat nach erfolgter Besichtigung im Stadtgebiet eine Liste von Mängeln, Schandflecken und unhaltbaren Zuständen erstellt. Viele Punkte treffen die Stadt oder städtische Grundstücke selbst. Es sind jedoch auch einige private Anwesen vorgemerkt worden.

Der städtische Bauhof wird versuchen, diese Mißstände abzustellen. Ich bitte aber ebenso die privaten Grundstückseigentümer, Ordnung auf ihren Grundstücken zu schaffen. Ein gutes Ortsbild ist eine Voraussetzung für das Gelingen der Festwoche im September.

Andersky  
Bürgermeister

## 475 Jahre Scheibenberg

---

*Spendenkonto „Für unner Scheimberg“*

Konto-Nr.: 3 582 000 175    BLZ: 870 570 00  
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 23.06.1997    5.234,93 DM

## GEWERBEANMELDUNGEN

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Bettina Gehlert, Silberstraße 29 | Einzelhandel mit Waren aller Art,<br>verpackte Lebensmittel und Feuerwerksartikel |
| Silberglöckel, Markt 4           | Andenken, Geschenkartikel, Mineralien und<br>Erzgebirgische Volkskunst            |

**Die Stadtverwaltung wünscht anläßlich der Geschäftseröffnungen alles Gute und viel Erfolg!**



# Feuerwehrdienste

## Oberscheibe:

- Freitag, 11. Juli 1997, 19.00 Uhr – Gerätehaus
- Freitag, 18. Juli 1997, 19.00 Uhr – Gerätehaus

## Scheibenberg:

### Männer

- Montag, 7. Juli 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr  
Brandbekämpfung (II)
- Montag, 21. Juli 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr  
Retten und Selbstretten  
Steigerturm und Leitern

### Jugendfeuerwehr

- Freitag, 4. Juli 1997, 15.30 - 17.30 Uhr  
Gruppenstafette, Staffellauf
- Freitag, 11. Juli 1997, 15.30 - 17.30 Uhr  
Vorbereitung Kreisleistungsvergleich

# Sitzungstermine

- Stadtratssitzung ..... Montag, 21. Juli 1997
- Bauausschußsitzung ..... Mittwoch, 23. Juli 1997
- Haushalts- und  
Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 30. Juli 1997

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

- Ortschaftsratsitzung    Mittwoch, 16. Juli 1997,  
19.00 Uhr im Kulturraum des  
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Vorankündigung des Meldeamtes

In der Zeit vom 04. bis 22. August 1997 bleiben die Nebenstellen des Einwohnermeldeamtes in Scheibenberg und Schlettau geschlossen. Für diesen Zeitraum ist die Hauptstelle in Crottendorf wie folgt geöffnet:

- montags    13.00 - 16.00 Uhr
- dienstags    8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
- donnerstags    8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter der Nummer (03 73 44) 89 62 Amt Crottendorf zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen  
Einwohnermeldeamt

# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



**Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,  
liebe Gäste,**

ein halbes Jahr ist in unserem Jubiläumsjahr schon wieder vergangen. Einige Höhepunkte sind bereits Geschichte, und viele weitere Höhepunkte liegen noch vor uns, denkt man nur an die Festwoche im September.

Bis zu diesem Termin wird sich auch unser OT Oberscheibe wieder verändert haben. Die Baumaßnahmen am Dorfbach gehen zügig voran.

Liebe Bürger von Oberscheibe, durch diese Arbeiten wird auch unsere Dorfstraße sicherer, denn die Zeit, in der nur Pferde- fuhrwerke unsere Dorfstraße nutzten, ist längst vorbei.

Der Stadtrat hatte auch über die Bauleistungen, grundhafter Ausbau der Dorfstraße im OT Oberscheibe, 3. Bauabschnitt, zu entscheiden. Es wurde vorgeschlagen, daß der preiswerteste Bieter, die Fa. BAS Scheibenberg, den Zuschlag erhält. Wir Ortschaftsräte freuen uns besonders, da es sich um eine einheimische Firma handelt.

Wenn sich keine Verschiebungen ergeben, ist für diese Arbeiten der Leistungszeitraum Juli und August vorgesehen.

Also sollte alles nach Plan verlaufen, ist zum „Tag des Ortsteiles Oberscheibe“ am 12. September diese Baumaßnahme abgeschlossen, und wir Oberscheibener Bürger können uns wieder über etwas Neugeschaffenes freuen.

Zur letzten Ortschaftsratssitzung wurde auch wieder über die Zukunft unseres ehemaligen Konsumgebäudes diskutiert, einschließlich Dorfplatz und den nächsten Bauabschnitten 4. und 5. Im nächsten Amtsblatt werde ich ausführlich darüber berichten.



Wie dieses Bild beweist, wurde schon vor genau 70 Jahren in Oberscheibe gern gefeiert. Einige Bürgerinnen werden sich auch auf diesem Bild wiedererkennen. Es war das Schulfest im Juli 1927. Mir ist aufgefallen, daß fast nur Frauen und Mädchen auf diesem Bild zu sehen sind und keine Jungen und Männer. Hierfür gibt es von meiner Seite aus keine Erklärung. Vielleicht waren sie gerade zur Feldarbeit!!!

Liebe Bürger von Oberscheibe, beim zuletzt abgebildeten Foto handelt es sich um das Haus der jetzigen Eigentümer Christine und Joachim Trommler (früher Hannchen und Willi Wolf). Ich möchte mich nochmals für die Bereitstellung des Fotos bedanken auch für die vielen Anrufe, sogar aus Scheibenberg, zur Auflösung des Fotorätsels.

## Schwarzbier-Anstich Mai 1997

„Magisterbräu“



Erstmals durfte der Sohn des Braumeisters Thomas Fiedler das Faß anstechen



Unser Bürgermeister Wolfgang Andersky mit Braumeister Christian Fiedler beim Verkosten des Schwarzbieres

Im Monat Juli geht für viele Schülerinnen und Schüler der Prüfungsstreß zu Ende. Ich möchte ihnen allen einen Ausbildungsplatz und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Mit einem herzlichen „Glück auf“  
Ihr

*Werner Gruß*

Werner Gruß  
Ortsvorsteher des OT Oberscheibe



## Das AWO-Team informiert

### Liebe Frauen von Scheibenberg,

für den Monat Juli 1997 haben wir folgendes Programmangebot:

Am 01.07.1997 wandern wir, bei schönem Wetter – bitte Badesachen mitbringen.

Am 08.07.1997 stellen wir eine neue Artischockentechnik vor.

Am 15.07.1997 treffen wir uns zum Frauencafé.

Am 22.07.1997 steht Basteln nach Wunsch auf dem Programm.

Am 29.07.1997 wandern wir zum Sommerlagerplatz am Scheibenberg, wo uns ein Picknick erwartet.

Beginn jeweils 9.00 Uhr.

Ihr AWO-Team Scheibenberg.

## Förderprogramme für Vorhaben zur Energieträgerumstellung von Heizanlagen

### 1. Förderung von Feuerungsanlagen (gültig zum 01.01.1997)

- Gefördert werden die Errichtung von Feuerungsanlagen für den Einsatz von Erdgas, Flüssiggas oder Heizöl EL zur Wärmeerzeugung einschließlich der Umrüstung von kohle-gefeuerten Anlagen auf die genannten Energieträger.
- Zuwendungsempfänger können Gebietskörperschaften sowie gemeinnützige, soziale, kirchliche und karitative Einrichtungen sein.

### 2. Förderprogramm für Vorhaben der Energieträgerumstellung von dezentral wärmeversorgten Einzelobjekten (gültig ab 30.04.1997)

- Gefördert werden die Umrüstung von Feuerungsanlagen für Wohngebäude/Wohnungen auf umweltfreundliche Energieträger (Erdgas, Heizöl EL, Flüssiggas, naturbelassenes einheimisches Holz) im Bereich von 10 bis 80 kW Heizleistung.
- Zuwendungsempfänger können Haus- und Wohnungseigentümer sein.

Weitere Informationen erteilt die Stadtverwaltung, Hauptamt.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

### Spuren im Sand

Ich träumte eines Nachts,  
ich ging am Meer entlang  
mit meinem Herrn.

Und es entstand vor meinen Augen  
Streiflichtern gleich, mein Leben.

Nachdem das letzte Bild an uns  
vorbeigeglitten war, sah ich zurück  
und stellte fest,  
daß in den schwersten Zeiten  
meines Lebens  
nur eine Spur zu sehen war.

Das verwirrte mich sehr,  
und ich wandte mich an den Herrn:

„Als ich dir damals, alles  
was ich hatte, übergab,  
um dir zu folgen, da sagtest du,  
du würdest immer bei mir sein.  
Warum hast du mich verlassen,  
als ich dich so verzweifelt  
brauchte?“

Der Herr nahm meine Hand:

„Geliebtes Kind,  
nie ließ ich dich allein,  
schon gar nicht  
in Zeiten der Angst und Not.  
Wo du nur ein paar Spuren  
in dem Sand erkennst,  
sei ganz gewiß:  
ICH HABE DICH GETRAGEN.“

### Veranstaltungen des Jugendkreises im Juli 97:

- Sa. 05.07. 18.00 Uhr „Zurück zur Natur!“ – Jugendabend im Wald  
**Treffpunkt:** Gemeinschaftshaus, (kann bei schlechtem Wetter mit der Jugendstunde am 12.07. vertauscht werden)
- Sa. 12.07. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Nicole
- Fr. 18.07. 20.00 Uhr BiClu-der BibelFrageUndAntwort-Club bei Frauke und Marcel
- Sa. 19.07. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Claudia und Karsten und evtl. vielen Besuchern aus Buchholz
- Sa. 26.07. 18.00 Uhr Jugendabend mit Joachim und anschließendem Lagerfeuer

## Information für die Bürger des Verwaltungsbereiches

Um den Bürgern im Landkreis Annaberg räumlich „näher zu kommen“, plant die Volkshochschule Annaberg die Durchführung von Lehrgängen im Landkreisgymnasium Schlettau. Die Volkshochschule ist eine öffentliche Einrichtung in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Annaberg. Ziel der Planung ist es, Bürgern die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen zu ermöglichen. Gerade in ihrem Verwaltungsbereich ist die Entfernung zur Kreisstadt sehr groß. Bei Kursinteressenten ist dieser Umstand von großer Bedeutung.

### Weiterbildungskurse in Schlettau

Die Volkshochschule Annaberg kommt Ihnen näher. Ab dem neuen Schuljahr 1997/98 finden Kurse auch in Schlettau statt. Für die beginnenden Lehrgänge ab September können Sie sich jederzeit schriftlich, persönlich oder telefonisch informieren bzw. anmelden.

(Volkshochschule Annaberg,  
Bärensteiner Straße 2, Annaberg-Buchholz,  
Tel. (0 37 33) 18 03 24

- Maschinenschreiben für Anfänger
- Englisch für Einsteiger
- Englisch 1. Jahr
- Kaufmännische Buchführung
- Computergrundlagen
- Textverarbeitung mit Word
- Windows '95 für Umsteiger
- Works für Windows

Natürlich kann auch jeder andere Lehrgang aus dem Programm der Volkshochschule Annaberg bei entsprechender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Für die Bemühungen möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich hoffe, daß wir mit diesem Vorhaben den Bürgern ein Stück näher kommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kanters  
Leiter der Volkshochschule

### Verlegung Iglustandplatz

Ab sofort wird der Iglustandplatz vom ehemaligen Bauhofglande an der B 101

zur Gasstation an der Bahnhofstraße/Am Regenbogen (unterhalb der Reihengaragen) verlegt.

Wir bitten um Beachtung und zweckentsprechende Nutzung sowie Sauberhaltung des Umfeldes.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## AOK-Infomobil

### Termine Infomobil III. Quartal 1997

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie die neuen Termine für das AOK-Infomobil.

Standzeit: 12.00 - 13.00 Uhr  
Standort: Markt  
Termine: 01.07., 15.07. und 29.07.1997

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A. Enzmann  
Geschäftsstellenleiter  
Telefon (0 37 33) 13 42 10

## Blutspendetermin in Scheibenberg

Am Mittwoch, dem 16.07.1997, von 14.00 bis 18.30 Uhr führen wir den nächsten Blutspendetermin in Scheibenberg durch. Das Spindelokal ist die Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie in loser Folge über Wissenswertes und Neues zum Thema Blutspende informieren, heute:

### Ferienzeit – Sommerloch für den Blutspendedienst

Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit verbunden Reisen, Urlaub und Entspannung. Leider kann der Blutspendedienst Sachsen gerade in dieser Zeit nicht von Entspannung reden.

Blutkonserven sind nur begrenzt haltbar, und damit muß ein kontinuierliches Aufkommen an Blutspenden jederzeit gesichert werden – eine schöne und wichtige, aber auch eine schwierige Aufgabe, denn aufgrund von Urlaub kommen weniger Blutspender in den Sommermonaten zu unseren Terminen. Aber auch im Juli und August werden Blutkonserven und -präparate nicht nur durch die steigende Anzahl von Unfällen auf den überfüllten Autobahnen und Landstraßen benötigt, auch die ständig weitergehende Behandlung von Patienten ist ein Grund für den hohen Bedarf – Krankheit kennt keinen Urlaub.

DRK-Blutspendedienst Sachsen

## Garage zu vermieten

Reihengarage am Schnitzerweg; Interessenten wollen sich bitte bis Freitag, 04.07.1997, im Rathaus, Hauptamt, melden.

Tuchscheerer – Hauptamtsleiterin

# Christian-Lehmann-Schule Mittelschule

## Sonnenschein und Badespaß

Unter diesem Motto stand der Sächsische Schulsporttag am 12. Juni 1997 für die Scheibener Schüler der Christian-Lehmann-Schule. Bei der Vorbereitung dieses Tages waren von



den Lehrern gute Ideen gefragt. In weiser Voraussicht auf warmes Wetter reservierte der Schulleiter Herr Wirker das Badegelande in Markersbach für uns. Den Lehrern fehlte es nicht

an guten Einfällen für sportliche Betätigung im Wasser und außerhalb. Denn es galt für alle das Motto: „Sport soll Spaß machen“. Zu Beginn konnte man sich bei Aerobic so richtig aufwärmen. Im nassen Element hatten die Schüler beim Luftmatratzenrennen, Badewannenpaddeln oder Kleiderschwimmen ihren Spaß. Im Gelände des Bades bzw. auf dem Rasen des Sportplatzes konnte man sich testen im Torwandschießen, Tischtennispielen und Tauziehen oder bei einer Hindernisstaffel sein Geschick zeigen. Aber auch gutes Augen-



maß war gefragt. Beim Büchsenwerfen oder beim Kegeln mit dem Medizinball hatten die Schüler eine harte Nuß zu knacken. Mehr Erfolg hatten unsere Schüler beim Treffen in den Basketballkorb.



Den Höhepunkt aller sportlichen Betätigungen bildeten die Schwimmstaffeln, die gegen die Lehrer antreten wollten. Zu einer Staffel gehörten 3 Mädchen und 3 Jungen. Die Klassen 5a, 5b, 6a, 7a, 9a, 10a lieferten packende Vorläufe. Im Endkampf



gegen die Lehrermannschaft standen die Vorrundensieger 6a und 10a. Es gab einen spannenden Schwimmwettkampf, den die Lehrer knapp hinter der Staffel 10a verloren.

Bei all diesen Aktivitäten durfte auch eine Stärkung nicht fehlen. Für jeden Schüler gab es eine Grillwurst und einen Saft. Während dieses bunten Treibens ertönte Musik, die von den Jugendlichen ausgewählt war.

Dieser Sporttag war für die Mittelschüler der Christian-Lehmann-Schule eine tolle Abwechslung im schulischen Alltag.

Zum Schluß sei bemerkt, daß die Sonne gerade bis zur letzten Auswertung schien und danach ein Gewitterguß den Sporttag beendete.

Text: Renate Schmidt

Fotos: Oliver Eisenreich

## Geschichtsunterricht einmal anders

Am Dienstag, dem 10.06.1997, besuchen die Schüler der 9. und 10. Klassen der Christian-Lehmann-Schule Scheibenberg die KZ-Gedenkstätte Buchenwald.

Ein Film über die Entstehung des Konzentrationslagers, die Grausamkeiten der Nazis und Interviews mit überlebenden Zeugen des Sterbens und des Kämpfens, der Folter und des Widerstandes ließ wohl kaum einen Schüler unberührt.

Durch anschließende Führungen in kleinen Gruppen bekamen die Schüler die Möglichkeit, ihr Wissen einzubringen, Fragen zu stellen, und sie erhielten gleichzeitig einen erschütternden Bericht über die unmenschlichen Zustände hinter den Stacheldrahtzäunen nur wenige Kilometer von Weimar entfernt.

Zum Gedenken an die ungezählten Opfer des Naziterrors legten Schüler aus Elterlein ein Blumengebinde nieder.

Der Besuch sollte Mahnung und Erinnerung sein, daß dieses schreckliche Kapitel der deutschen Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Die Schüler und Lehrer danken den Stadtverwaltungen von Elterlein und Scheibenberg, die es erneut ermöglichten, den Geschichtsunterricht durch diese Fahrt zu bereichern.

Text: Ziegler



## Hobby- und Freizeitmaler aufgepaßt!

Zum zweiten Mal lobt der 1995 gegründete Förderverein der Hobby- und Freizeitmaler e. V. den deutschen Kunstpreis der Hobby- und Freizeitmaler aus.

Dieses kulturelle Ereignis, welches jährlich stattfinden soll, wurde ohne öffentliche Unterstützung ins Leben gerufen, um dem großen Kreis der Hobby- und Freizeitmaler ein Forum zu öffnen, in dem diese Künstler bundesweit Vergleiche Ihres Schaffens und Könnens sichtbar machen.

## 2. Deutscher Kunstpreis

Saarbrücken soll vom 18. bis 21. September 1997 zum Treffpunkt der Hobby- und Freizeitmaler werden. Während einer viertägigen Ausstellung in der Kongreßhalle Saarbrücken wird allen Hobbymalern die Möglichkeit geboten, ihre Arbeiten in den Maltechniken Öl, Acryl, Aquarell und Pastell vorzustellen. Ausgestellt und bewertet werden verkäufliche Bilder in sechs Stilrichtungen: Porträt-, Landschaft-, Stilleben-, Naive-, Informelle Malerei und freie Arbeiten. An Preisgeldern sind insgesamt 28.000,- DM ausgelobt.

**Anmeldeschluß: 15. August 1997**

Informationen erhalten Sie gegen Einsendungen von 3,- DM in Wertmarken.

### Veranstalter:

Förderverein  
der Hobby- und Freizeitmaler e. V.  
Heinrichstraße 2  
66115 Saarbrücken  
Tel.: (06 81) 6 76 66  
Fax (06 81) 9 76 70 94



## Der Sportverein sucht Anbauwand

Der Sportverein SSV 1846 e. V. renoviert den Klubraum im hiesigen Sportlerheim.

Neues beziehungsweise gut erhaltenes Möbel wird gesucht.

Wer den Sportverein diesbezüglich unterstützen möchte, meldet dies bitte bei

dem Vereinsvorsitzenden

Bernd Fischer

Dorfstraße 23 D  
Tel. 71 56

## Besondere Konzerte



Auf zwei besondere Konzerte in unserer St. Johanniskirche anlässlich der 475-Jahr-Feier möchten wir hinweisen und herzlich dazu einladen.

**Mittwoch, 2. Juli 1997 – 19.30 Uhr**

**„Fest alter Musik im Erzgebirge“**

**Konzert an der Silberstraße**

Das Ensemble „Ottetto Amsterdam“, ein deutsch-niederländisch-österreichisches Oktett, spielt Bläuserserenaten der Mozartzeit auf Originalinstrumenten.

### Ottetto Amsterdam:

Paul van der Linden, Oboe  
Vincent van Ballegooyen, Oboe  
Joost Heke, Clarinetto  
Jochen Seggelke, Clarinetto  
Ulrich Hübner, Corno  
Franz Pickl, Corno  
Eckhard Lenzing, Fagotto  
Thomas Kiefer, Fagotto

### Klassische Harmoniemusik

**1756 – „EN HARMONIE“**

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)  
Joseph Martin Kraus (1756-1792)  
Vincenzo Righini (1756-1812)  
Paul Wranitzky (1756-1808)  
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

**Sonntag, 13. Juli 1997 – 16.30 Uhr**

**„Große Künstler in kleiner Stadt“**

*Musica con spirito  
Dresden*

**Musica Conspirito Dresden**

**BLÄSERQUINTETT**

unter Leitung des gebürtigen Scheibenbergers Hartmuth Flath

Musik von Bach – Pezel – Dreßler – Joplin u. a.

Hartmuth Flath, Trompete  
Clemens Kowallik, Trompete  
Sebastian Fische, Horn  
Jörg Withulz, Posaune  
Burkhard Swaboda, Tuba



## Der Bergbau an der Silberstraße in und um Scheibenberg von 1600 bis zur Neuzeit

– Fortsetzung –

Betrieb fand ferner statt auf einem unbenannten Morgengang, 3 bis 6 Zoll mächtig, bestehend aus Letten und mildem quarzreichem Glimmerschiefer. Bei 74 Lachter nordöstlicher Entfernung vom Mundloch setzt eine Stunde 9,4 streichendes und 15 bis 20° fallendes Lager über. Das Lager besteht aus schwarzem, gelbem und braunem schiefrigem Mulm und aufgelöstem eisenschüssigem Glimmerschiefer, worin außer einzelner Partien Porzellanerde auch geringe Spuren von Braunstein vorkommen.

Die Akte vom BA Scheibenberg von 1796 Nr. 1236 und die Akte vom BA Scheibenberg mit Hohenstein von 1849 Nr. 87 mit unbekanntem Hinterlegungsort.

**Neuerfundenes Glück Fundgrube zu Scheibenberg:** Nur die Erzlieferungen von 1718 bis 1728 sind aus den Akten bekannt. Es wurden 7 1/2 Ztr. und 6 Pfund Erz, darin 18 Mark 4 Loth und 3 Quent Feinsilber sowie 101 Zentner Kobalt ausgebracht. Weitere Nachrichten fehlen.

Lit.: Extrakt über das Silber und Kobaltausbringen BA Annaberg.

**Prinz Friedrich geviert Fundgrube Scheibenberg:** Nur die Erzlieferungen von 1831 bis 1832 sind aktenkundig vorhanden. Es wurden 7 Fuder + 4 t Eisenstein gegen eine Bezahlung von 8 Thl. 3 gr. und 18 Fuder + 2 t Eisensteinflöße für 6 Thl. 3 gr. 2 Pfg. ausgebracht.

Weitere Nachrichten fehlen.

Lit.: Extrakt über das Eisensteinausbringen BA Annaberg.

**Stern Stolln bei Scheibenberg:** Der Stolln liegt zirka 300 Meter NO der Gasanstalt von Scheibenberg. Nach FREIESTEBEN gehört der Gang, auf dem das Berggebäude baute, der Annaberger Silbererzformation an. Die durch Schwerspat, Fluß- und Braunsparat mit Bleiglanz, den meisten Arten von Kobalt-, Nickel- und Wismuterzen, Silbererzen in Begleitung von Kiesen, schwarzen Letten, Quarz, Kalkspat ausgezeichnet sind. Weitere Nachrichten fehlen.

**St. Anna Fundgrube zu Scheibenberg:** Die St. Anna Fundgrube ist eines der allerältesten Berggebäude dieser Gegend und soll reiche Ausbeute gehabt haben. Von den vielen aufsetzenden Gängen wurde in der letzten Betriebsperiode in 16 Lachter Teufe auf dem Johannisgang gebaut.

Dieser Gang streicht hora 9. ist 3 bis 4 Querfinger mächtig, auch eine Querhand und führt gelbe Kiese und silberhaltige Schwärze.

Die Grube baute ferner in 18 Lachter flacher Teufe auf dem Unverhofft Glück Stehenden, welcher Stunde 12 streicht, ein Feustel mächtig ist und graue Letten mit etwas Kobalt führt. Aktenkundig ist die Grube 1763 geworden, und 1766 liegt die letzte Nachricht vor.

## Unser Frühlingsfest ist vorbei, und wir sagen Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt folgenden Firmen und Geschäften, die mit Ihren Spenden für unsere Tombola beigetragen haben.

Elektro Groschopp  
Elektronik Härtel  
TRICO Hosenträgerfabrik  
PRISMA GmbH und Co. KG  
Elektrohaus Sonja Wolf  
Garten und Freizeitbedarf Petra Heinz  
Textilgeschäft Gundula Heidler  
Kreissparkasse Annaberg  
Bäckergenossenschaft  
Berghotel Scheibenberg  
SPAR Enderlein  
Wolf GmbH  
Schmidt Tankstelle  
Brauerei Fiedler  
Fußpflege Heidi Knorr  
Fleisch- und Wurstwaren Elvira Bachmann  
Auto und Reifen Weinhold

Einen herzlichen Dank auch an Frau Raumer für Ihre Spende. Auch an diejenigen Vereinsmitglieder ein herzliches Dankeschön, die mit ihren Sachspenden die Tombola bereichert haben. Für Speis und Trank sorgten u. a. die Fleischerei Dietmar Hünefeld, Bäckerei Kreißl und die Getränkeperle Monika Fechler. Hervorheben möchte ich noch Herrn Jozsef Petrus für seinen hervorragenden Kesselgulasch. Herrn Sändig ein Dankeschön für die Ponykutschfahrten und Jens und Katrin für das Pferdereiten und natürlich an alle Gäste, die unser Fest besucht haben!

Axel Mengdehl  
1. Vorsitzender



## Es war einmal ...

### 1532 – vor 465 Jahren

Mit Errichtung einer Fleischbank nimmt die Stadt den Fleischhandel zum Teil in die eigene Hand.

### 1612 – vor 385 Jahren

Mißwachs und Teuerung bestimmen dieses Jahr – wie auch die Jahre 1662, 1692, 1762, 1772, 1817 und 1842.

### 1842 – vor 155 Jahren

Trotz eines sehr heißen Sommers liefert der Berg genügend Wasser.

### 1927 – vor 70 Jahren

In diesem Jahr eröffnet (höchstwahrscheinlich – Red.) die „Semmler-Putzmacherein“ ein Geschäft in der Rudolf-Breitscheid-Straße 2, welches sie bis zu ihrem Tode führte.

### 1987 – vor 10 Jahren

Die Bergsicherung Schneeberg findet verschiedene Inschriften und Jahreszahlen im Unserer-Lieben-Frauen-Stollen.

08.07. Tragischer Verkehrsunfall eines Crottendorfer Kraftfahrers, der durch Auffahren auf einen stehenden Container-LKW noch am Unfallort verstarb.

13.07. Die Bergsicherung Schneeberg beginnt mit ersten Bohrungen auf der Bergstraße (zwischen Silber- und Breitscheidstraße – Red.)

25.07. Im VEB Barkas Karl-Marx-Stadt, Werk Scheibenberg, wird ein Kran für acht Tonnen Last aufgestellt.

### 1992 – vor 5 Jahren

Von ABM-Kräften wird an der Walthersdorfer Seite eine Schutzhütte errichtet.

02./03.07. Ein Lama des Zirkus Starlight ergreift die Flucht und kann erst auf der Lehmannstraße wieder eingefangen werden.

10.07. Grundsteinlegung für sozialen Wohnungsbau

17.07. Bei herrlichem Wetter erfolgt die Grundsteinlegung für die generelle Erneuerung des Berggasthauses. Bürgermeister Andersky hält die Festansprache.

### 1996 – vor 1 Jahr

03.07. Fest alter Musik in der Kirche – ein Fernsehsender ist anwesend.

05.07. Der 100 000. Besucher des Aussichtsturmes wird begrüßt.

06./07.07. Ein Fußball-Fan-Club-Turnier findet zwischen Wismut Aue und Allstar Annaberg statt (13:0)

10.07. Orgelkonzert in der Kirche mit Henning Wagner aus Pretoria (Südafrika) – ein gebürtiger Sachse.

Frohmut Naumann, Hendrik Heidler

#### Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Endlich hat nun das schöne Sommerwetter auch bei uns Einzug gehalten und lockt zum Spazierengehen. Dabei fiel uns auf, daß noch an vielen Fenstern der Blumenschmuck fehlt. Vielleicht haben manche auch noch auf freundlicheres Wetter gewartet, war ja bis vor wenigen Tagen immer noch Nachtfrostgefahr. Bitte haben Sie nun Vertrauen zum Sommer und bepflanzen jetzt alle noch verfügbaren Blumenkästen. Alles, was wir tun, tun wir für unsere Stadt. Auch wir haben die Sommerbepflanzung der Blumenkübel an der Hauptstraße und eine Erstbepflanzung am Schulanbau vorgenommen.

**Alle Mitglieder treffen sich wieder am 02.07.1997 um 19.00 Uhr im Mehrzweckschulgebäude (Schulhort).**

Bitte ermöglicht alle Eure Teilnahme, da noch allerhand für das Rosenblütenfest und die 475-Jahr-Feier vorzubereiten ist.

Der Vorstand



## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Übrigens ...

- brennt jede Minute in Deutschland eine Wohnung. Jährlich kommen dabei ca. 600 Menschen ums Leben.
- kommt es immer schneller zu Bränden, die zudem länger anhalten als früher. Ursache sind die zunehmend üppigere Raumausstattung, die wachsende Zahl von Elektrogeräten und die Ausbreitung von Kunststoffen.
- werden im Durchschnitt jährlich 230000 Brände an die Feuerwehr gemeldet.
- werden bei den deutschen Hausratsversicherern jährlich rund 440000 Brandschäden gemeldet. Die Schadenssumme beträgt ca. 750 Millionen Mark.
- kommt ein Schaden von ca. 1,3 Milliarden Mark bei 130000 Gebäudebränden hinzu.
- gehen jährlich fast eine Million Blitze auf die Fläche der BRD nieder. In unserer Gebirgsregion zählt man durchschnittlich 25 Gewittertage mit ca. sieben Blitzschlägen je km<sup>2</sup> im Jahr.
- entstehen durch Blitzeinschläge jährlich Millionenverluste.
- ist eine Blitzschutzanlage empfehlenswert, denn diese leitet die Blitzenergie gefahrlos in das Erdreich ab.
- fallen im Freistaat Sachsen jährlich mehrere Hundert Hektar Wald den Flammen zum Opfer. Die wirtschaftlichen und ökonomischen Schäden betragen einige Millionen Mark.

FFW Scheibenberg  
Köhler - Pressewart

### REAL<sup>®</sup> MASSIVBAU GmbH

Karlsbader Straße 22  
09456 Annaberg-Buchholz  
Ihr Partner beim Bau

**Vermieten** in Scheibenberg, im mod. neu sanierten Gebäude des „Alten Rathauses“ (Silberstr. 27) zum 1.8.97 o. später i. A. prov. frei 2- und 3-Zi.-Wohnungen zwischen 66 und 73 m<sup>2</sup>.

Kaltmiete 9,- DM/m<sup>2</sup>, Parkmöglichk. genügend vorhanden  
Besichtigung auch unter Telefon (03 73 49) 83 84 o. 83 57 mögl.

BAUHERR - PLANUNG - VERKAUF  
(0 37 33) 6 60 18

Redaktions-  
schluß  
ist  
jeweils  
der 15.  
des  
Monats

# Country & Western Fest

## 1. und 2. August 1997

### Sommerlagerplatz Scheibenberg

**Freitag:** ab 19.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Bierzelt und am Lagerfeuer

**Samstag:** 15.00 Uhr Eröffnung mit Böllerschuß  
Kinderprogramm: Kinderschminken, Minimotorräder

**außerdem bieten wir:**

Westernshow mit Indianistikgruppe „The Buffalows“

Westerntänze – Westernstände – Schießstand

**zur Stärkung empfehlen wir:**

### Schwein vom Spieß

ab 20.00 Uhr Tanz mit der Gruppe „Wheel's and Road's“

|                      |              |        |
|----------------------|--------------|--------|
| Eintritt am Samstag: | 6 - 14 Jahre | 2,- DM |
|                      | ab 14 Jahre  | 6,- DM |
|                      | ab 18.00 Uhr | 8,- DM |

Zeltgebühr pro Person incl. Eintritt 15,- DM

– Änderung Vorbehalten –

Jugendverein „Best of Scheiberg“ 1997 informiert:

## Einbruch in unsere Jugendclubräume

In der Nacht vom Mittwoch, 04.06.1997, 23.00 Uhr zum Donnerstag, 05.06.1997, 11.00 Uhr wurde bei uns eingebrochen. Ein Bild der Verwüstung bot sich den Jugendfreunden Tilo Bach und Ronny Maier, als sie den Jugendclub am Donnerstag 11.30 Uhr aufschlossen. Die Polizei wurde sofort verständigt! Die Billardtür, die Jugendclubtür, die Tür zum Kinosaal und auch alle sechs Automaten waren aufgebrochen worden. Das Schlimmste für uns war aber, daß das ganze zusammengesparte Geld des Vereins (ca. 1500,- DM in drei Kassetten) und auch das Geld und Spielmünzen (Wert ca. 1000,- DM) in den Automaten weg war. Der Sachschaden beträgt ungefähr 2000,- DM (vier Türen), und vier Spielautomaten sind total zerstört worden (die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt).

Bisher wurden zwei Türen repariert, und bei vier Türen wurden neue Sicherheitsschlösser eingebaut. Eine Tür wird komplett gewechselt, da sie nicht mehr repariert werden kann. Für sofortige Unterstützung durch die Tischlerei Baumann möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Auch bei Herrn Schubert (Schlosserei) möchten wir uns schon jetzt bedanken für die Hilfe, die er uns angeboten hat.

Auch unser Bürgermeister, Herr Wolfgang Andersky, war vor Ort und schaute sich alles an. Er bot uns sofort Hilfe an, dafür schon jetzt recht herzlichen Dank.

PS.

Für sachdienliche Hinweise, die der Aufklärung des schweren Diebstahls (Einbruch) nützen, sind wir dankbar.

Informieren Sie bitte den Jugendverein, wenn erwünscht, auch anonym. Bitte helft uns, denn für uns ist es ein großer Tiefschlag.

Jugendverein Scheibenberg  
„Best of Scheibenberg“ 1997

gez. Tilo Bach



## ... sind doch nur Schulden – oder was ?!

Vorstehendem Artikel kann nur beigespflichtet werden, denn wer etwas Neues aufbaut, muß mit jeder Mark sparen. Davon können nicht nur Vereine ein Lied singen, sondern gerade auch Firmen, die häufig noch durch monatliche Belastungen und sonstige Ausgaben einem ganz anderen Druck ausgesetzt sind, ihr Unternehmen zu erhalten. Um dies zu ermöglichen, braucht man natürlich Einnahmen, die man sich durch in Rechnung gestellte Leistung verschafft.

Nun kommt es aber mitunter vor, daß für eine erbrachte Leistung keine Gegenleistung erfolgt, d. h. nicht bezahlt wird und man größte Schwierigkeiten hat, das Geld zu bekommen. Für manch einen scheint diese Art Verhalten völlig normal zu sein; sie halten es nicht einmal für nötig, auf entsprechende Anfragen bzw. Aufforderungen zu reagieren.

Ich frage mich dabei jedoch ganz ernsthaft, wo der Unterschied zwischen dem Ausräumen einer Kasse und dem Nichtbezahlen einer Rechnung besteht? – Es gibt keinen, denn beides ist Diebstahl! Oder ist es für manchen nur Diebstahl, wenn es in der Öffentlichkeit bekannt wird? Eine Rechnung nicht bezahlen, fällt ja nicht auf, und wenn ich zum Fenster rausschreie „Haltet den Dieb, der hat meine Rechnung nicht bezahlt!“, dann wird man nur ein müdes Lächeln ernten – auch vom Schuldner, denn kein Polizist wird ihm etwas antun.

Soviel zum Thema geklaute Kassen und nicht bezahlte Rechnungen.

Hendrik Heidler

## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



### Manchmal sagt der Opa Sachen

Manchmal sagt der Opa Sachen,  
über die wir heimlich lachen,  
er verwechselt wie wir heißen,  
möchte mit der Droschke reisen  
und ruft: „Oma komm mal her!“,  
dabei lebt sie doch nicht mehr.

Abends zählt er dann alleine  
seine schwer ersparten Scheine  
und versteckt sie unterm Kissen,  
weiß nicht, daß es alle wissen.  
Plötzlich ruft er ganz erregt:  
„Wo hab ich mein Geld verlegt?“

Keinen Faden läßt er liegen,  
krumme Nägel will er biegen,  
daß man sie noch mal verwendet,  
nicht ein Krümchen wird verschwendet,  
weil er weiß, was Hunger ist  
und die Not nie mehr vergißt.

Manchmal sagt der Opa Sachen,  
die uns still und traurig machen,  
sagt: „Bald muß ich von euch gehen,  
hab genug mich umgesehen.“  
Und in solchen Augenblicken  
möchten wir ihn an uns drücken.

Gerhard Schöne

Dieses Gedicht trug uns Felix Josiger im Berggasthaus vor und erfreute uns so sehr, daß ein großer Applaus folgte. Eine Erinnerung an den letzten Hutznohnd. Gut finde ich, wenn so kleine Begebenheiten lange in unserem Gedächtnis bleiben. Wir danken Dir, lieber Felix.

Sicher haben viele Leser das Bild in der Zeitung gesehen (Fr. Pr. vom 12.06.97) Dieses Naturphänomen der eingesponnenen Bäume und Sträucher durch die Schmetterlingsraupen hatten wir auf dem „Hagebuttenweg“ zum Betrachten direkt vor uns. Vorwiegend waren wir als Senioren diesmal zu den zwei Wanderungen unterwegs. Sie hatten ihren eigenen Reiz und waren gut angenommen worden. Ein paar mehr Heimatfreunde hätten wir schon gerne dazu noch begrüßt. Doch da waren auch noch Janine Flath und Eric Bräuer mit von der Partie. „Junge Talente“, ob beim Wandern oder Gedicht aufsagen. Dies ist wohl eine der Möglichkeiten, durch gemeinsam Erlebtes die Kinder mit heranzuführen zur Heimatliebe.



Ein lieber Gruß für Felix

Nun kommen die Ferien, der Urlaub. Jetzt gilt die Ausrede nicht: „Ich habe keine Zeit.“ Da wird sich welche genommen, da wird mit einander etwas geplant. Frohe Erlebnisse zwischen alt und jung machen allemal die Würze unseres Lebens mit aus. Euch allen frohe, erholsame Ferien- und Urlaubstage wünscht mit „Glück auf“ U. Flath. Euer Vorstand läßt Euch herzlich grüßen.

## Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchtervereins 1889 Scheibenberg e. V.



Es ist Realismus, der uns veranlaßt, uns Gedanken über die Zukunft und den Fortbestand der Rassekaninchenzucht zu machen. Gewiß wird es auch im kommenden Jahrtausend die Kaninchenzucht noch geben, und es werden sich Menschen um den Erhalt dieser kleinen Kreatur bemühen.

Im Rahmen dieses Artikels möchten wir aber keine wissenschaftlichen Erforschungen kundtun, die uns auch nicht vorliegen, sondern wir möchten allein auf die Problematik unseres Hobbys eingehen, die uns in Zukunft noch verstärkt beschäftigen wird. Gewiß können wir noch auf einen befriedigenden Mitgliederstand verweisen, der sich in den letzten Jahren kaum verändert hat. Das Problem liegt mehr und mehr bei der Jugend. Hier stagnieren die Zahlen, ja sind meistens sogar rückläufig. Dies ist aber kein Verschulden der Organisation, sondern ein Generationsproblem unserer Gesellschaft. Denn wer sich entschließt, sich der Rassekaninchenzucht zu widmen, sollte sich durchaus Gedanken darüber machen, wie er die anfallenden Belastungen bewältigen kann. Hierzu gehört in erster Linie der Familienkreis. Ohne dessen Einsicht oder auch der Nachbarschaft kann es oft zu Überwerfungen kommen. Denn nicht jeder hat für die Belange einer Kleintierhaltung, ganz gleich in welchem Ausmaß, Verständnis.

Besonders unsere Jugend hat heute andere Ideale. Nur selten findet man junge Menschen, die sich mit aller Konsequenz der Kleintierzucht widmen. Die Bindungen an das Zuhause bleiben zumeist nur noch locker oder reißen ganz ab. Wer glaubt, aus seinem eigenen Familiennachwuchs Züchter heranzubilden, wird deshalb nicht selten enttäuscht werden. Die Haltung von Kleintieren allgemein ist in vielen Fällen nur noch am Stadtrand oder in ländlichen Gebieten möglich, aber auch dort schon schwieriger geworden.

Auch die Durchführung von Ausstellungen in gemeindeeigenen Hallen wird immer problematischer. Es lehnen sich Menschen hiergegen auf, die selber noch nie eine Veranstaltung dieser Art besucht haben. Hier kommt es aber auch auf die Überzeugungskunst des einzelnen an, um solche Gebäude im Jahr einmal für 3 Tage belegen zu können. Dies alles sind Schwierigkeiten, die wir aus der Vergangenheit her kennen und

mit denen wir zu leben haben.

Es wird sich zeigen, wie wir mit dieser Situation fertig werden. Wobei wir Scheibenger Züchterfreunde dank der guten Unterstützung durch den Herrn Bürgermeister und des Stadtrates in der glücklichen Lage sind, die Turnhalle für unsere Schauen kostenlos zu benutzen.

Unser Zuchtfreund **Werner Meichsner** konnte im Juni auf **40 Jahre Mitgliedschaft** in unserem Verein zurückblicken.

Zuchtfreund **Hans Trommler** feierte seinen **70. Geburtstag**.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele Jahre Gesundheit und allezeit „Gut Zucht“!

Walter Vetter  
Vereinsvorsitzender

Scheibenger Faschingsverein e. V. 1995 – SFV

## Kindertag 1997

Nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ gab es nach 1995 und 1996 auch in diesem Jahr ein „Regenbogenfest“. Zu diesem gehört ein Nachmittag für unsere Kinder. Auch wenn am 1. Juni ein eisiger Wind wehte, haben die Mitglieder des Faschingsvereins unseren jüngsten Bewohnern Scheibengers ein vielseitiges Vergnügen bereitet. Zu den Angeboten gehörten: Fahren mit Trike, Ponnykutsche und Minimotorrad, Schießen mit Pfeil und Bogen, Zielwerfen mit Ringen und Bällen, Eierlaufen, Sackhüpfen, Basteln und Schminken. Besonders begehrt war das von der Stadt spendierte Eis.

Der Faschingsverein bedankt sich bei den Sponsoren des Kindertags: Hugo Stiel GmbH Crottendorf, Elektronik Härtel, Baufirma Peter Meyer, Honda-Vertragshändler Bernd Trommler, Brauerei Christian Fiedler, Quelle-Agentur Beier, BÄKO, Spar Enderlein und Bäckerei Kreißl. Ein herzliches Dankeschön für die Hilfe gilt auch der Stadtverwaltung, dem Bauhof, dem Kindergarten und der Schule.

Mit einem dreifachen „SFV-Hellau“ versprechen wir auch für das Jahr 1998 ein Kinderfest für alle Scheibenger Kinder und machen schon heute auf die Eröffnung der Faschingssaison 1997/98 am 15.11.1997 in der Turnhalle aufmerksam.

Der Vorstand des SFV



Eine besondere Attraktion: Fahren mit dem Trike.

# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 5. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 20.05.1997 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, folgende Investitionen in Privatgebäuden aus Mitteln des Sanierungsprogrammes „Städtebauliche Erneuerung“ zu bezuschussen: Dachdeckerarbeiten, Modernisierungsarbeiten im Gebäude und Fassadeninstandsetzung am Gebäude Silberstraße 13, Modernisierungsarbeiten im Gebäude Kirchgasse 8, Einbau einer Etagenheizung im Gebäude Silberstraße 28, Modernisierungsarbeiten an der Fassade und im Wohnhaus Silberstraße 3, Fassadeninstandsetzung am Gebäude Schulstraße 1, Modernisierungsarbeiten im Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 47, Modernisierungsarbeiten und Instandsetzungen der äußeren Hülle des Wohnhauses Silberstraße 23, Heizungsbau im Wohnhaus Silberstraße 34.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des 3. Bauabschnittes zum grundhaften Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Oberscheibe die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma BAS Scheibenberg, zum Angebotspreis.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag des Jugendvereines „Best of Scheiberg“ 1997 vom 15.04.1997 zur Nutzung des ehemaligen Kinosaaes für den Freizeitsport Tischtennis zu. Der Pachtvertrag ist dementsprechend zu erweitern. Der Jugendverein wird aufgefordert, Verbindung mit dem SSV 1846 e. V., Sparte Tischtennis, aufzunehmen, um ggf. den Tischtennisport gemeinsam zu organisieren und Nachwuchssportler zu gewinnen.

### Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt nochmals zum in nichtöffentlicher Sondersitzung am 29.04.1997 gefaßten Beschluß ab. Dieses Verfahren wird angewandt, da zur Sondersitzung die ordentliche Ladungsfrist nicht eingehalten werden konnte. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg sieht keine Basis für weitere Schritte zur freiwilligen kommunalen Zusammenarbeit. seinem alten Glanz zu verhelfen und zum Aufschwung unseres Freistaates Sachsen beizutragen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Flächenankauf für den Bau einer Kläranlage und das Anlegen einer Zufahrt zum Gebäude Schnitzerweg 11 in der Größe einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 510 m<sup>2</sup> zu. Es betrifft das Flurstück Nr. 265/3 und Flurstück Nr. 265/2 der Gemarkung Scheibenberg.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zweimal auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte nach dem Baugesetzbuch bezüglich eines Flurstückes der Gemarkung Ober-

scheibe und eines Flurstückes der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung zum Bestreiten einer vorliegenden Klage bezüglich eines Fahrzeugschadens. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Rechtsanwalt ihres Vertrauens mit der Vertretung der Stadt Scheibenberg aufgrund des vorliegenden Anwaltszwanges beim zuständigen Landgericht Chemnitz zu beauftragen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, bezüglich des nicht zugeordneten Wegeflurstückes in der Scheibenger Heide im Rahmen des Kommunalvermögensgesetzes, keinen Rechtsstreit mit der Bundesrepublik Deutschland anzustrengen.

### Nichtöffentliche Sondersitzung des Stadtrates Scheibenberg am 29.04.1997:

- ▲ Es wurde der Beschluß zum Vollzug weiterer kommunaler Zusammenarbeitsformen gefaßt, der aufgrund der Nichteinhaltung der ordentlichen Ladungsfrist zu dieser Sitzung anlässlich der ordentlichen Stadtratssitzung am 20.05.1997 wiederholt wurde.

### Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 23.04.1997:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau eines Holzbalkones für das 1. Obergeschoß in den Maßen 2,0 x 3,20 m am Wohnhaus Gartenstraße 9 in Scheibenberg zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau einer Garage in den Maßen 6,0 m x 2,98 m und einer Höhe von 2,51 m auf dem Grundstück Silberstraße 2 als Ersatz für die bereits bestehende Garage zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau eines Wohnhauses mit 5 Eigentumswohnungen auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 22, 24 der Wohnbau-Lange-GmbH Scheibenberg grundsätzlich zu.
- ▲ Die Überschreitung der im Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 festgelegten Kniestockhöhe von 0,12 m bei dem Wohnhaus Schwarzbacher Weg 22, 24 stimmt der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg zu.
- ▲ Dem Befreiungsantrag der Lange-Wohnbau-GmbH Scheibenberg zu der Festsetzung im Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 bezüglich der sichtbaren Pfetten und Sparren wird vom Bauausschuß der Stadt Scheibenberg zugestimmt.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Befreiung zur Länge des Stauraumes vor Stellflächen von mindestens 5 m für das Grundstück Schwarzbacher Weg 22, 24 zu. Somit ist der Abstand von minimal 3,5 m zwischen Stellfläche und Straßenbegrenzungslinie möglich.

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Car-Ports auf dem Grundstück Parksiedlung 10 in den Maßen 5,89 m x 3,37 m und einer Höhe von 2,34 m zu.

#### Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 23.04.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

#### Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 21.05.1997:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Modernisierung des Wohnhauses Dorfstraße 33 im Ortsteil Oberscheibe zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag der S & W Wohnholz GmbH zum Bau einer Lagerhalle in den Maßen 25 m x 35 m und einer Traufhöhe von 5,5 m auf dem Grundstück Gewerbegebiet am Bahnhof 6 zu, vorbehaltlich der Prüfung durch das Bauamt zu der Einhaltung der Festsetzungen des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2. Sollten Festsetzungen des Bebauungs- und Grünordnungsplanes nicht eingehalten worden sein, so muß über die Befreiung in der nächsten Bauausschußsitzung erneut beraten werden.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufstellung von je einem Werbeschild der Sprint-Tankstelle an der Elterleiner Straße in Höhe Telekommunikationszentrale und an der B 101 nach dem Ortseingangsschild aus Richtung Schlettau in Höhe des Flurstückes Nr. 531/1 zu. Herr Dietrich ist darauf hinzuweisen, daß die Größe der Schilder unter 0,5 m<sup>2</sup> sein muß, ansonsten ist für die Aufstellung eine Baugenehmigung erforderlich.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufstellung eines Zigarettensautomaten vor dem Geschäft von Frau Stoll, Dorfstraße 16 B, zu, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates.
- ▲ Dem Abriß der Tischtennisbaracke nach Umzug der ABM-Kräfte in das Konsumgebäude im Ortsteil Oberscheibe stimmt der Bauausschuß zu, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates.
- ▲ Das Bauamt wird vom Bauausschuß beauftragt, mit dem vom Bauamt gemachten Vorschlag zur Teilflächenabgrenzung im Ortsteil Oberscheibe zur Berechnung des Straßenbaubeitrages nach dem Sächsischen Kommunalabgabengesetz weiterzuarbeiten, unter dem Vorbehalt, wenn neue Erkenntnisse (Rechtssprechung, Änderung BauGB) zu Teilflächenabgrenzungen im Freistaat Sachsen vorliegen, diese dann sofort anzuwenden.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg befürwortet den Ausbau der Zufahrt zum Festparkplatz an der Crottendorfer Straße in der Art und Weise, daß eine Entwässerung der Straße erfolgt, im vorgesehenen Finanzrahmen.

#### Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 21.05.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

## Eine Reise in die Vergangenheit

Anders kann es gar nicht sein, wenn die AG Heimatgeschichte auf Reisen geht, als daß es ein Ausflug in die Vergangenheit wird.

So war es auch zur diesjährigen „Mailuft“, so heißt unser alljährlicher Ausflug mit den Familienmitgliedern – auch wenn er mitunter erst im September stattfindet.

In diesem Jahr, am 1. Juni, stand als Reiseziel eins in die tiefste Vergangenheit auf den Reiseplan – Fossiliensammeln in Dux (Tschechien). Liebhaber der schönen Literatur werden wissen, daß hier nicht nur Fossilien lagern, sondern auch Cassanova seine Memoiren niederschrieb; ein Ausflugsziel also, das für jeden Geschmack etwas bieten konnte.

Am Fuße des steilen Erzgebirgsabbruches entlang streiften wir die Burg eines Seitenzweiges der Herren von Schönburg, bestiegen mit muskelkaterverdächtigen Anstrengungen einen Basaltberg – die Basaltsäulen waren natürlich nicht so schön wie die am Scheibenberg und ließen uns nach umso leichterem Abstieg Böhmisches Knödel und Pilsener Bier herzhaft schmecken.

Mit neuem Elan führte uns dann der Weg zur Fossiliensfundstelle. Hier suchten wir in Gesteinsschichten, die durch ehemalige, natürlich entstandene Kohlenbrände wie Ziegel rotgebacken waren, nach Zeugen ehemaligen Lebens. Schnell wurden wir auch fündig und fühlten schon eine gewisse Begeisterung, Abdrücke von Blättern in der Hand zu halten, die etwa in einer Zeit entstanden, in der auch unser Scheibenberg seinen Ursprung hat.



▲ AG-Nachwuchs

AG Heimatgeschichte Scheibenberg  
Sektion Öffentlichkeitsarbeit – Hendrik Heidler

▼ Bei der Sichtung eines UFOs



# Informationen zur 475-Jahr-Feier von Scheibenberg

## ✂ Details im Festjahr

Leider nicht so recht ins Bild zu bekommen, aber in natura um so schöner – das anlässlich der 475-Jahr-Feier gestaltete Ensemble von Bergmännern, Klöppeldeckchen und Fotos im Haus der Familien Götzt, Rudolf-Breitscheid-Straße 36.

Die vielen Blumen, die jetzt noch dazugekommen sind, geben dieser kleinen Ausstellung schon jetzt den festlichen Rahmen.



Foto: H. Heidler

## ✂ Stadtwappen – groß und farbig

Das Stadtwappen kann sehr günstig u. a. als Dekorationsmaterial für Schaufenster und Häuserfassaden bezogen werden. Interessenten melden sich bitte bei der Fa. Heidler und Fahle Scheibenberg, Tel. (03 73 49) 84 37.

# Neueröffnung:

## Silberglöckel



Das Geschäft für Andenken und Geschenkartikel

**am Sonnabend, dem 12. Juli 1997,  
Markt 4** (gleich unterhalb des Rathauses)

*Wir führen u. a. Scheibenger und erzgebirgische Andenken, Glas- und Keramikwaren, einheimische und internationale Mineralien und Fossilien, erzgebirgische Volkskunst, Papiermachéfiguren, Zinnwaren, Holz- und Knobelspiele, Scherzartikel, Lied- und Ansichtskarten, Erzgebirgsliteratur und -musik, Figuren aller Art und und und ... lassen Sie sich überraschen!*



Mit Zwergenloch – für Kinder und Erwachsene

*Ich möchte mich ganz herzlich, auch im Namen meiner Mutter, für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu meiner Jugendweihe bedanken.*

*Sandro Köhler*

Mai 1997

*Hiermit möchte ich mich anlässlich meines 70. Geburtstages für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei meinen Kindern, Geschwistern und Bekannten recht herzlich bedanken.*

*Hannchen Dablke*

## ✂ Historische Aufnahmen Scheibengs

Zu einer Jahrfeier gehören sicherlich auch Rückblicke und obwohl die Fotografie erst reichlich 150 Jahre alt ist, sind doch gerade Aufnahmen aus vergangenen Zeiten sehr sehenswert und informativ. So auch untenstehendes Foto, welches das Haus der Familien Hanitsch und Fiedler zeigt, wie es etwa um die Jahrhundertwende ausgesehen hat. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in den vergangenen Wochen ist es jetzt nicht mehr wiederzuerkennen. Leider konnte eine neue Aufnahme von der gelungenen Erneuerung an dieser Stelle nicht mehr veröffentlicht werden, weil der Redaktionsschluss es einfach nicht mehr zuließ.



*Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer*

*„Silberhochzeit“*

25

*möchten wir uns auf das herzlichste bedanken.*

*Waltraud und Jörg Gladewitz*

29. Mai 1997

## Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,

E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.